



FDP-Landesverband M-V | Goethestr. 87 | 19053 Schwerin

dbb beamtenbund und tarifunion
landesbund mecklenburg-vorpommern
Heinrich-Mann-Straße 18
19053 Schwerin

vorab per E-Mail post@dbb-mv.de

Schwerin, den 29. Juni 2021

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021

Ihre Email vom 19. Mai 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Email vom 19. Mai 2021. Nachfolgend senden wir Ihnen unsere Antworten auf Ihre Fragen (Wahlprüfsteine) zu. Sollten Sie über die Antworten hinaus noch weitergehenden Bedarf haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Wird ihre Partei ...

1. Die Daseinsvorsorge des öffentlichen Dienstes beispielsweise auch durch bedarfsgerechte Personalausstattung sowie der privatisierten Dienstleistungen wie zum Beispiel im ÖPNV insbesondere im ländlichen Raum weiter stärken?

Mecklenburg-Vorpommern ist ein Flächenland. Dies erfordert besondere Anstrengungen die Infrastruktur im gesamten Land aufrechtzuerhalten. Die FDP-Mecklenburg-Vorpommern setzt sich dafür ein, dass sich Land, Kreise und Kommunen dieser Herausforderungen stellen. Wir haben deshalb bereits in der Vergangenheit die Kreisgebietsreform und die Gerichtsstrukturreform abgelehnt da beide Reformen zu einem Rückzug des Staates aus der Fläche geführt haben. Wir setzen uns deshalb auch dafür ein die Personalausstattung des öffentlichen Dienstes sowie der privatisierten Dienstleistungen im ländlichen Raum bedarfsgerecht zu stärken.

2. Wie in der jetzigen Legislaturperiode die künftigen Tarifergebnisse mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder Zeit- und inhaltsgleich auf die Beamten und Versorgungsempfänger übertragen?

Für die FDP Mecklenburg-Vorpommern ist es wichtig, dass auch die Beamtinnen und Beamten an der allgemeinen Einkommens- und Wohlstandsentwicklung teilhaben. Hierzu ist die Höhe der Besoldung regelmäßig auf ihre Angemessenheit zu überprüfen und bei Bedarf anzuheben. Die künftigen Tarifergebnisse der Tarifgemeinschaft deutscher Länder sind ein guter Maßstab. Wir befürworten deshalb eine entsprechende Übertragung.

3. Die Gleichstellung als Querschnittsaufgabe im Regierungshandeln berücksichtigen und mit einer Gleichstellungsstrategie Transparenz schaffen bei der Umsetzung geplanter Maßnahmen?

Frauen und Männer müssen gleiche Chancen in der Gesellschaft und der Arbeitswelt haben. Beim Vorankommen durch eigene Leistung darf das Geschlecht keine Rolle spielen. Selbstverwirklichung muss für alle Menschen möglich sein. Wir wollen, dass jeder Mann und jede Frau passende Rahmenbedingungen vorfindet um das eigene Potenzial voll zu entfalten und das Leben nach eigener Vorstellung zu gestalten.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Eltern frei entscheiden können, welches Arbeitsmodell sie wählen. Damit Väter und Mütter Beruf und Familie besser vereinbaren können, wollen wir flexible Angebote zur Kinderbetreuung fördern.

4. Sich in den künftigen Doppelhaushalten für die Einführung des Gender Budgeting und damit für einen geschlechtergerechten Landeshaushalt mit dem Ziel einsetzen, in die Planung der Haushaltsmittel die unterschiedlichen Lebensbedürfnisse von Frauen und Männern einfließen zu lassen?

Wir Freie Demokraten wollen nicht nur die gleiche Bezahlung für gleiche und gleichwertige Leistung von Frauen und Männern, sondern echte Chancengleichheit. Hierzu gehört auch, Frauen und Männern grundsätzlich den gleichen Zugang zu öffentlichen Haushaltsmitteln zu ermöglichen. Wir unterstützen deshalb eine Analyse und Gestaltung der öffentlichen Haushaltspolitik damit haushaltspolitische Entscheidungen, Maßnahmen, Programme und Gesetze gleiche, zumindest aber vergleichbare Auswirkungen auf Frauen und Männer haben. Dies darf aber keinen Selbstzweck erfüllen, sondern muss sich an echten Bedarfen orientieren, sofern diese geschlechtsspezifisch feststellbar sind.

5. Maßnahmen ergreifen, wonach die Arbeit im öffentlichen Dienst flexibler und familienfreundlicher wird?

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in der modernen Gesellschaft, die immer stärker beide Elternteile in der Erwerbstätigkeit sehen will, ein großes Thema. Verbesserungspotenzial sehen wir im Bereich Home-Office und damit verbunden die Ausweitung einer digitalen Verwaltung. Zusätzlich müssen Arbeitszeitmodelle flexibler gestaltet werden können. Durch die Ausweitung der Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten werden wir unabhängig vom Beruf der Eltern die Kinderbetreuung verbessern. Die FDP Mecklenburg-Vorpommern setzt sich darüber hinaus für einen Paradigmenwechsel in der Kinderbetreuung ein. Wir wollen weg von Betreuungsangeboten, die überwiegend der angemessenen Unterbringung von Kindern dienen, hin zu einer bildungsorientierten Kinderbetreuung, welche diesen auch ein pädagogisches Angebot macht.

6. Sich für eine umfassende Analyse der Auswirkungen der Coronamaßnahmen in allen Bereichen einsetzen und transparent machen?

Während der Corona-Pandemie ist vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stellenwert des öffentlichen Dienstes für Staat und Gesellschaft bewusst geworden. Insbesondere die öffentlich Beschäftigten in den Krankenhäusern, den Gesundheitsämtern, aber auch bei der Polizei und der allgemeinen Verwaltung haben Überobligatorisches geleistet. Die öffentlich Beschäftigten waren damit auch von den Coronamaßnahmen besonders betroffen. Die FDP-Mecklenburg-Vorpommern hat die Corona-Pandemie zu keinem Zeitpunkt geleugnet, gleichwohl aber die Sinnhaftigkeit der Coronamaßnahmen der Landesregierung stets kritisch hinterfragt. Wir setzen uns weiterhin für eine umfassende Analyse nicht nur der Auswirkungen der Coronamaßnahmen ein, sondern auch für eine Überprüfung ihrer Wirksamkeit und Notwendigkeit. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind transparent darzustellen und öffentlich zu machen. Denn man muss feststellen, dass die Landesregierung auf Corona nicht vorbereitet war und es auch in mehr als 12 Monaten Pandemie nicht geschafft hat, ein Pandemiekonzept zu erstellen. Die nächste Pandemie kommt mit Sicherheit. Die Verantwortung vor der enormen Leistung der Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes gebietet es, eine Wiederholung dieser Planlosigkeit zu verhindern.

7. Sich für Möglichkeiten eines flexiblen Renten- beziehungsweise Pensionseintritts und für ein gesichertes Leben im Alter einsetzen?

Die Dimension des demographischen Wandels wird auch im öffentlichen Dienst massiv unterschätzt. Gemeinsam mit den Betroffenen müssen Konzepte entworfen werden, wie Laufbahnen reformiert und Arbeitsplätze angepasst werden können, da ansonsten mit steigendem Alter die Ausfallzeiten zunehmen und die Altersgrenze für den Ruhestand nur in wenigen Fällen erreicht werden dürfte. Natürlich sind auch im öffentlichen Dienst nicht alle Stellen gleichermaßen für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geeignet. Ein flexibler Renten- bzw. Pensionseintritt -auch zu einem späteren Zeitpunkt als der derzeitigen Regelaltersgrenze- kann deshalb eine Möglichkeit sein. Die FDP setzt sich dafür ein, gemeinsam mit den Tarifpartnern die Laufbahnen des öffentlichen Dienstes so zu gestalten, dass diese über die gesamte Laufbahn der Beschäftigten ein attraktives und altersgerechtes Umfeld bieten.

8. Sich dafür einsetzen, dass der jeweilige Stellenplan einer Behörde mit der tatsächlichen spitzen Stellenbewertung sowohl für Arbeitnehmer als auch für Beamte in Übereinstimmung gebracht wird?

Die Besoldung muss der erbrachten Leistung entsprechen. Es ist nicht angängig, dass Stelleninhaber mit Verweis auf fehlende Haushaltsmittel nicht entsprechend der Bewertung ihrer Stelle besoldet werden. Wir werden uns deshalb dafür einsetzen, dass der jeweilige Stellenplan einer Behörde mit der tatsächlichen spitzen Stellenbewertung in Übereinstimmung gebracht wird, sofern die Stellenbewertung spitz erfolgt. Grundsätzlich sprechen wir uns dort für eine Bündelung der Dienstposten aus, wenn es sachliche Gründe hierfür gibt oder eine personalwirtschaftliche Notwendigkeit besteht, weil ein Dienstposten ein vielfältiges Spektrum an Aufgaben umfasst. Dies ermöglicht abhängig von steigender Erfahrung und Leistung das vorgesehene Endamt des Dienstpostens zu erreichen.

9. Sich dafür einsetzen, Sonderzahlungen (wie Polizei, Feuerwehr, Justiz etc.) ruhegehaltstfähig zu machen?

Bei Sonderzahlungen ist stets der Anlass der Zahlung zu berücksichtigen. Handelt es sich um Gehaltsbestandteile, so sind diese ruhegehaltstfähig, handelt es sich aber um Sonderzahlungen um zum Beispiel ausschließlich besondere Aufwendungen abzugelten sind diese nicht ruhegehaltstfähig. Hier sollte klar festgelegt werden, welchen Charakter Zulagen und Sonderzahlungen haben und eine Ruhegehaltstfähigkeit automatisch folgen, je stärker diese als Gehaltsbestandteil zu betrachten sind.

10. Sich für eine Wiedereinführung der bundeseinheitlichen Besoldung sowie unter anderem im Dienstrecht für die Gleichwertigkeit der Dienstpostenbewertung in allen Ländern beim Bund einsetzen?

Die Übertragung der Besoldung auf die Länder führt zu Differenzen zwischen Bund und Ländern, sowie zwischen den Ländern. Bundesländer mit schlechterer Besoldung werden künftig große Schwierigkeiten haben, Nachwuchs zu finden. Eine bundesweit gleichermaßen gut funktionierende Verwaltung ist damit in Gefahr. Wir halten deshalb eine Wiedereinführung der bundeseinheitlichen Besoldung sowie die Gleichwertigkeit der Dienstpostenbewertung in allen Ländern und beim Bund für den richtigen Weg.

11. Sich im Tarifbereich dafür einsetzen, wieder gemeinsam mit Bund, Ländern und Kommunen zu verhandeln? Wenn ja, mit welchen konkreten Maßnahmen werden sie versuchen, dieses Vorhaben umzusetzen?

Ja, wir wollen uns dafür einsetzen, gemeinsam mit Bund, Ländern und Kommunen zu verhandeln. Dies kann durch die Gründung einer Tarifgemeinschaft gelingen, für die wir uns einsetzen.

12. Weitere Maßnahmen ergreifen, um die Attraktivität der öffentlichen Hand weiter zu erhöhen, um eine Abwanderung zum Bund oder in andere Bundesländer zu verhindern?

Wir setzen uns dafür ein die Anzahl der befristeten Arbeitsverträge drastisch zu kürzen. Der öffentliche Dienst darf nicht der Arbeitgeber mit der größten Anzahl an befristeten Arbeitsverträgen sein, wie das in den letzten Jahren der SPD-geführten Landesregierung der Fall war. Zudem wollen wir bessere Aufstiegschancen schaffen. Des Weiteren müssen auch im Bereich des Entgeltes Verbesserungen kommen, um im Wettbewerb um die besten Kräfte auch mit der freien Wirtschaft konkurrenzfähig zu bleiben. Um eine Abwanderung zum Bund oder in andere Bundesländer zu verhindern, setzen wir uns für eine bundeseinheitliche Besoldung ein.

13. Die Nachwuchsgewinnung spürbar verbessern?

Wir werden die Berufe für das digitale Zeitalter vorbereiten, um insbesondere junge Menschen auch beruflich aus ihrer Lebenswirklichkeit abzuholen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Ausbildung zu legen. Es ist leichter im Land ausgebildete Menschen für eine Weiterbeschäftigung in Mecklenburg-Vorpommern zu gewinnen als Menschen aus anderen Bundesländern für eine Beschäftigung bei uns anzuwerben. Zusätzlich müssen die Karrierechancen und die Bezahlung verbessert werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind zudem ein Schlüssel zum Erfolg um junge Menschen, vor allem aber Frauen, für den öffentlichen Dienst zu begeistern.

14. Weitere Vorhaben benennen, die positive Auswirkungen auf den öffentlichen Dienst und den privatisierten Dienstleistungssektor haben?

Die FDP Mecklenburg-Vorpommern setzt sich für die Digitalisierung von Behördenabläufen ein. Bei der digitalen Ausstattung der Behörden legen wir Wert darauf, dass alle E-Government-Angebote auch für die Behördenseite einen Mehrwert darstellen. Aus diesem Grund wollen wir uns auch dafür einsetzen, dass die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Beschaffung von Sachmitteln stärker berücksichtigt werden und diese ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen besser einbringen können. Die Effizienzsteigerung durch digitale Prozesse soll dazu dienen die verfügbare Zeit effizienter zu nutzen. In den Prozess der Digitalisierung sind die Mitarbeiter einzubeziehen. Es müssen Ihnen ausreichende praxisnahe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten unterbreitet werden. Soweit dies möglich ist, wollen wir die Büroarbeitsplätze in Behörden zu mobilen Arbeitsplätzen aufwerten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die FDP-Landesgeschäftsstelle Schwerin